

## Intercell Quartalsergebnisse – Q3 2006

### Technologien generieren Wert und weitere Partnerschaften – Starke finanzielle Position

#### Neueste Erfolge

- » EU Grant von € 2,3 Mio. zur Entwicklung eines Impfstoffs gegen Otitis media
- » EU Grant von € 3,5 Mio. für die Entwicklung eines pandemischen Influenza-Impfstoffs

#### Technologien generieren Wert und weitere Partnerschaften

- » Strategische Allianz mit **Merck** zur Entwicklung eines prophylaktischen Impfstoffs gegen Group A Streptococcus Infektionen – Vertrag über USD 85,5 Mio.
- » Strategische Allianz mit **Wyeth** zur Verwendung von Intercells Adjuvans IC31™ in Impfstoffen gegen Infektionskrankheiten – Zahlungen bis zu USD 77 Mio.
- » Vereinbarung mit **PATH** zur weiteren Entwicklung von Intercells Impfstoff gegen Lungenentzündung – erste Finanzierungszusage von USD 7,3 Mio. für präklinische Entwicklung

#### Wichtige Fortschritte in der Produktentwicklung

- » **Positive Ergebnisse** für Intercells Impfstoff gegen Japanische Enzephalitis in der zulassungsrelevanten Phase III Sicherheitsstudie – **Regulatorischer Prozess** für die BLA (Biologics License Application) bei der amerikanischen Zulassungsbehörde FDA gestartet
- » Start einer weiteren Hepatitis C Phase II Studie mit chronischen Patienten, in der der Impfstoff in der optimalen Häufigkeit und Art verabreicht wird
- » Um das Partnerschaftsportfolio zu fokussieren, wird Intercell das präklinische Entwicklungsprojekt für den therapeutischen Hepatitis B Impfstoff beenden

#### Finanzkennzahlen:

- » Der Umsatz in den ersten drei Quartalen des Jahres 2006 betrug € 6,5 Millionen, gegenüber €4,8 Millionen im Vergleichszeitraum 2005 (plus 35,4%)
- » Vor allem aufgrund der Fortschritte in der Entwicklung des JEV Impfstoffs stieg der Periodenverlust in den ersten neun Monaten des Jahres 2006 um 21,8 Prozent auf € 21, 8 Millionen, verglichen mit € 17,9 Millionen im gleichen Zeitraum des Jahres 2005
- » Starke finanzielle Position mit € 83,7 Millionen an liquiden Mitteln – starker Cashflow aus strategischen Partnerschaften im 4. Quartal 2006 erwartet

**Wien (Österreich), 13. November 2006** – Das Biotechnologieunternehmen Intercell AG (Prime Market, VSE: ICLL) gibt heute die Ergebnisse des 3. Quartals 2006 bekannt:

Intercells kumulierte Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten des Jahres 2006 betragen € 6,5 Millionen, verglichen mit Umsatzerlösen von € 4,8 Millionen des gleichen Zeitraumes im Jahr 2005. Dieser Anstieg um 35,4 Prozent resultierte aus gestiegenen Umsatzerlösen aus

Kooperationen und Lizenzen, welche um 55,6 Prozent von € 3,6 Millionen in den ersten neun Monaten des Jahres 2005 auf € 5,6 Millionen in den ersten neun Monaten des Jahres 2006 stiegen. Die Förderungserlöse verringerten sich um 25 Prozent, von € 1,2 Millionen in den ersten neun Monaten des Jahres 2005 auf € 0,9 Millionen in den ersten neun Monaten des Jahres 2006.

Intercells Periodenfehlbetrag stieg um € 3,9 Millionen bzw. um 21,8 Prozent, von € 17,9 Millionen in den ersten neun Monaten des Jahres 2005 auf € 21,8 Millionen in den ersten neun Monaten des Jahres 2006. Dieser Anstieg des Periodenfehlbetrages resultierte aus einem Anstieg des Forschungs- und Entwicklungsaufwandes von 24,6 Prozent und einem Anstieg des Verwaltungs- und Vertriebsaufwandes um 18,3 Prozent. Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen betragen in den ersten drei Quartalen des Jahres 2006 € 21,8 Millionen im Vergleich zu € 17,5 Millionen in den ersten drei Quartalen des Jahres 2005. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf gestiegene Kosten im Zusammenhang mit den klinischen Studien der Phase III des Impfstoffs gegen Japanische Enzephalitis zurückzuführen.

Der Verwaltungs- und Vertriebsaufwand stieg in den ersten neun Monaten des Jahres 2006 – vor allem aufgrund gesteigener Personalaufwendungen - auf € 7,1 Millionen, gegenüber € 6,0 Millionen in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Der kumulierte Betriebsaufwand stieg in den ersten neun Monaten des Jahres 2006 um 18,8 Prozent und betrug € 27,8 Millionen, verglichen mit € 23,4 Millionen in den ersten neun Monaten des Vorjahres.

Finanzkennzahlen (in tausend €)	1. bis 3. Quartal		Geschäftsjahr
	2006	2005	2005
Umsätze	6.483	4.797	8.469
Periodenergebnis	(21.761)	(17.890)	(25.060)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	(18.059)	(16.166)	(24.023)
Barguthaben und kurzfristige Wertpapiere, am Periodenende	83.711	59.701	50.178

**Der gesamte Quartalsbericht einschließlich des ungeprüften Quartalsabschlusses kann auf [www.intercell.com](http://www.intercell.com) abgerufen werden.**

### Q3 2006 Rückblick auf den Unternehmensfortschritt

#### *Japanische Enzephalitis (IC51)*

Ergebnisse aus der erfolgreich abgeschlossenen **Phase III Sicherheitsstudie**, die 2.683 Probanden umfasste sind positiv. Zu den Endpunkten der Studie zählte sowohl die Häufigkeit der Nebenwirkungen als auch die lokale Verträglichkeit des Impfstoffs in beiden Testgruppen. Analysen der Ergebnisse zeigen, dass der Intercell Impfstoff systematisch und lokal gut vertragen wurde.

Weiters konnte der **regulatorische Prozess für das Zulassungsverfahren** einer BLA (Biologics

License Application) bei der amerikanischen Zulassungsbehörde FDA gestartet werden. Ein detaillierter Einreichungsplan für das Zulassungsverfahren wurde bei einer Pre-BLA Besprechung mit der FDA im September 2006 vereinbart. Zuerst werden die Gesamtergebnisse der pivotalen Phase III Studien zur Begutachtung geschickt.

Klinische Studien in endemischen Gebieten werden 2007 gestartet werden. Derzeit werden auch mit hoher Priorität die Markteintrittsmöglichkeiten für den Japanischen Markt evaluiert. Vorausgesetzt dass die behördlichen Genehmigungen rechtzeitig erfolgen, ist der Markteintritt in den USA für 2007 geplant.

### *Hepatitis C (IC41)*

Im 3. Quartal 2006 startete Intercell eine Phase II – proof of concept – Studie für den therapeutischen Hepatitis C Impfstoff. In dieser Phase II Studie werden chronische Hepatitis C Patienten, bei denen die Krankheit noch nicht behandelt wurde, mit dem Impfstoff geimpft. Dieser wird nun in der optimierten Häufigkeit und Art verabreicht, die mit der im Frühjahr abgeschlossenen Optimierungsstudie festgelegt wurde. Die Studie soll zeigen, dass die Behandlung mit IC41 zu einer anhaltenden Reduktion der Viruslast (HCV-RNA) führen kann. Erste Ergebnisse werden Mitte 2007 erwartet.

In einer weiteren bereits laufenden Phase II Studie, die 24 Patienten einschließt, wird die Kombination von IC41 mit der Standardtherapie Interferon/Ribavirin getestet. Ergebnisse aus dieser Studie werden Ende 2006 erwartet. In dieser Studie werden immunologische Parameter bei der gemeinsamen Verabreichung von IC41 und der Standardtherapie untersucht. Diese Parameter, insbesondere die HCV-Epitop spezifisch aktivierte zytotoxischen T-Zellen sind für die Krankheitsbehandlung wichtig. Erkenntnisse aus dieser erstmals durchgeführten Kombinationsbehandlung gemeinsam mit Erkenntnissen aus der laufenden Phase II Studie können dann in weiteren Studien angewendet werden.

### *Strategische Partnerschaften und Lizenzvereinbarungen*

Im 3. Quartal 2006 konnten folgende neue Partnerschaften abgeschlossen werden:

- » Weltweite, **nicht exklusive** Vereinbarung mit **Wyeth** zur Verwendung von Intercells neuartigem, synthetischem Adjuvans IC31™ in der Entwicklung verschiedener ausgewählter Impfstoffe gegen Infektionskrankheiten - bis zu USD 77 Mio. an Voraus-, Options- und Meilensteinzahlungen sowie Lizenzgebühren aus zukünftigen Produktverkäufen
- » Strategische Allianz mit **Merck** zur Entwicklung eines prophylaktischen Impfstoffs gegen Group A Streptococcus Infektionen (**Angina**) – USD 9,5 Mio. Sofortzahlung, bis zu USD 76 Mio. Meilensteinzahlungen, sowie Lizenzgebühren auf zukünftige Produktverkäufe
- » **EU Grant** von € 2,3 Mio. für ein von Intercell koordiniertes europäisches Konsortium zur Entwicklung eines Impfstoffs gegen otitis media (**Mittelohrentzündung**) unter Verwendung von Intercells AIP® Technologie
- » **EU Grant** von € 3,5 Mio. für die Entwicklung eines pandemischen **Influenza Impfstoffs**,

der Intercells Adjuvans IC31™ enthält. Das Projekt wird von einem Konsortium aus akademischen und industriellen Partnern durchgeführt.

### **Forschung und präklinische Produkte**

In der präklinischen Entwicklung konzentriert sich Intercell hauptsächlich auf Impfstoffe gegen Streptokokkus Pneumoniae (Lungenentzündung), Group B Streptokokkus und andere bakterielle Infektionen, um weitere Impfstoffkandidaten für die klinische Entwicklung zu identifizieren.

Im 3. Quartal 2006 schloss Intercell mit **PATH** eine Vereinbarung zur Entwicklung von Intercells Impfstoff gegen Lungenentzündung ab:

- » USD 7,3 Mio. für Intercells präklinische Entwicklungsarbeit mit dem Ziel den Impfstoff in die klinische Entwicklungsphase zu überführen.

### **Intercell AG**

Die Intercell AG ist ein Biotech-Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von prophylaktischen und therapeutischen Impfstoffen gegen Infektionskrankheiten mit hohem medizinischem Bedarf spezialisiert hat. Intercells Antigen-Identifikationsprogramm (AIP®) ermöglicht die Identifizierung relevanter Impfstoffantigene gegen nahezu alle bakteriellen Infektionen. Diese Antigene dienen als Basis für Intercells eigene Entwicklungsprogramme. Zusätzlich hat Intercell einen innovativen synthetischen Immunizer (Adjuvans – IC31™) entwickelt, der einen wichtigen Bestandteil von Intercells Impfstofftechnologie bildet. Die Antigene und IC31™ werden aber auch in Partnerschaften mit bedeutenden Impfstoffunternehmen wie Novartis, Wyeth, Sanofi Pasteur S.A., Merck & Co., Inc., Kirin Brewery Co. Ltd. und dem Statens Serum Institut eingesetzt. Zu den Produktkandidaten der Intercell AG zählen ein prophylaktischer Impfstoff gegen Japanische Enzephalitis (klinische Phase III) und ein Impfstoff gegen Hepatitis C (klinische Phase II). Die breite Produktpipeline enthält außerdem in Partnerschaft entwickelte Impfstoffe gegen Tuberkulose (klinische Phase I) und S. aureus (klinische Phase I) sowie weitere präklinische Produktkandidaten. Intercell notiert an der Wiener Börse unter dem Symbol „ICLL“

### **Kontakt zur Intercell AG:**

#### **Intercell AG**

Katharina Wieser

Head of Corporate Communications

Campus Vienna Biocenter 2, A-1030 Vienna

P: +43-1-20620-303 Mail to: kwieser@intercell.com

*This communication expressly or implicitly contains certain forward-looking statements concerning Intercell AG and its business. Such statements involve certain known and unknown risks, uncertainties and other factors which could cause the actual results, financial condition, performance or achievements of Intercell AG to be materially different from any future results, performance or achievements expressed or implied by such forward-looking statements. Intercell AG is providing this communication as of this date and does not undertake to update any forward-looking statements contained herein as a result of new information, future events or otherwise.*